Die Liebe Gottes – Teil 4

KAPITEL 1 – Gott ist Liebe – Teil 4

Gottes Liebe ist unwandelbar

In einer Welt, die sich so schnell bewegt und verändert wie die unsrige, gibt es eine Sache, die konstant bleibt: Das Wesen Gottes.

Maleachi Kapitel 3, Vers 6
„Denn ICH, der HERR, verändere Mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen.“

Psalmen Kapitel 102, Vers 27
Sie (die Himmel und die Erde) **werden vergehen, Du aber bleibst; sie alle werden wie ein Kleid zerfallen, wie ein Gewand wirst Du sie wechseln, und sie werden verschwinden.**

Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 17
Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.

Was für ein wunderbarer Gedanke zu wissen, dass, weil Gott unwandelbar ist, Sich Seine Liebe auch nicht verändert. SEINE Liebe ist konstant in Seiner Treue und beständig in ihren Ausdrucksformen. Gleichgültig wie unsere Umstände auch sein mögen, Seine Liebe nimmt nicht ab und schwindet auch nicht. In seinem Buch „Die Freuden Gottes“ schreibt John Piper:

„Manchmal machen wir Witze über die Ehe und sagen: 'Die Flitterwochen sind vorbei'. Aber das zeigt auf, dass wir Menschen begrenzt sind. Wir können die Flitterwochen-Ebene mit ihrer Intensität und Zuneigung nicht aufrecht erhalten. Wir können die Irritationen nicht vorhersehen, die sich im Familienleben entwickeln. Es passt nicht immer alles und bleibt nicht ständig so schön wie zu Beginn der Ehe. Wir sind gar nicht dazu in der Lage, immer neue Anreize zu bieten, um die Beziehung frisch zu halten.

Doch Gott sagt, dass Seine Freude an den Seinen mit der eines Bräutigams an seiner Braut zu vergleichen ist. ER spricht von der Intensität, der Freude, der Energie, der Ekstase und dem Enthusiasmus der Flitterwochen. ER versucht ständig, in unsere Herzen hineinzulegen, was es bedeutet, wenn Er sagt, dass Er Sich von ganzem Herzen an uns erfreut.

Darüber hinaus enden die Flitterwochen mit Gott nie. ER ist in Seiner Macht, Kraft, Weisheit und Kreativität unendlich. Von daher hat Er keine

Schwierigkeiten damit, eine Flitterwochen-Ebene mit ihrer Intensität aufrecht zu erhalten. Und Er sieht sämtliche sich entwickelnden Eigenarten unserer Persönlichkeiten voraus. ER hat sich dafür entschieden, alles davon zu bewahren, was gut ist, und zu verändern, was schlecht für die Beziehung ist. ER wird stets so liebenswürdig und gütig bleiben, wie Er es schon immer war. Und Er wird dafür sorgen, dass Seine Braut ständig schöner und schöner wird. ER ist unendlich kreativ, so dass Er sich kontinuierlich neue Dinge ausdenkt und zusammenfügt, so dass für die nächsten Trillionen Zeitalter der Jahrtausende keine Langeweile aufkommen wird."

Allein die Vorstellung, dass wir für immer und ewig so innig geliebt werden, wie eine frisch verheiratete Braut, sollte unsere Persönlichkeit verändern. Wie kann dieser Gedanke uns nicht dazu anspornen, uns eifrig darum zu bemühen, angemessen auf Gott und Seine Liebe zu uns zu reagieren?

Wir brauchen nur auf Jesus Christus zu blicken. ER ist das Modell für die unwandelbare und ewig währende Liebe. Gegen Ende Seiner 3 ½-jährigen Mission auf der Erde muss Er zutiefst enttäuscht über den Mangel an geistlicher Reife bei Seinen Jüngern gewesen sein:

- Thomas zweifelte an Ihm
- Petrus verleugnete Ihn drei Mal
- Judas Iskariot verriet Ihn und lieferte Ihn an Seine Feinde aus
- Während Er Todesangst vor dem Kreuz hatte, stritten sich Seine Jünger darüber, wer wohl der Größte im zukünftigen Reich sein würde
- Seine drei zuverlässigsten Jünger schliefen ein, nachdem Er sie darum gebeten hatte, während Seiner größten Krise wach zu bleiben und zu beten

An Seinem letzten Abend in Freiheit erniedrigte Sich Jesus Christus, indem Er, wie ein Diener, die Füße Seiner Jünger wusch. Dann setzte Er sich zu ihnen und sprach ruhig ein letztes Mal vor Seiner Hinrichtung zu ihnen. Obwohl Er wusste, dass sich Judas dann aufmachte, um Ihn an die Autoritäten zu verraten, drückte Er Seine tiefe Liebe zu Seinen Freunden aus und forderte sie dazu auf, einander zu lieben.

Johannes Kapitel 15, Vers 9
„Gleichwie Mich der Vater liebt, so liebe ICH euch; bleibt in Meiner Liebe!"

Trotz der charakterlichen Schwächen Seiner Jünger, bezeichnete sie Jesus

Christus als Seine Freunde und nicht als Seine Diener. Obwohl Er wusste, dass Er in wenigen Stunden hingerichtet würde, konzentrierte Er sich darauf, diese charakterschwachen und strauchelnden Männer zu trösten. ER sprach davon, dass Er ihnen eine Wohnstätte im Himmel bereiten und dass Er ihnen einen anderen Tröster schicken würde: Den Heiligen Geist. Doch immer und immer wieder kam Er auf das Thema Seiner beständigen Liebe zu ihnen zu sprechen.

Der Apostel Johannes fasst es wie folgt zusammen:

Johannes Kapitel 13, Vers 1
Vor dem Passahfest aber, da Jesus wusste, dass Seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen: <u>Wie Er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte Er sie bis ans Ende</u>.

In Seinem Todeskampf-Gebet ging es nicht in erster Linie darum, dass Seine Seele aufgewühlt war und dass Er dabei Blut und Wasser schwitzte, sondern Er konzentrierte sich auf Seine Liebe, aber nicht nur für Seine 11 Jünger, die Ihn umgaben, denn Er sagte:

Johannes Kapitel 17, Verse 20-23
20 „ICH bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an Mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie Du, Vater, in Mir und ICH in Dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass Du Mich gesandt hast. 22 Und ICH habe die Herrlichkeit, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie Wir eins sind, 23 ICH in ihnen und Du in Mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass Du Mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie Du Mich liebst.“

Wie wir erkennen können, reichte Seine Liebe in diesem Moment weit über die Zeit hinaus bis hin zu Dir und zu mir. Im Schatten des Kreuzes schwand die Kraft und Macht Seiner Liebe nicht für eine Sekunde. In einer Welt, die Ihn verurteilte und angesichts der unerträglichen Schmerzen und all der Grausamkeiten, die Ihn erwarteten, drehten sich Seine Gedanken in erster Linie um die Liebe zu uns und darum, wie Er uns dabei helfen kann, Gottes Liebe zu verstehen.

Nichts, was Ihm widerfuhr, konnte Seine beharrliche Verbundenheit mit uns beeinträchtigen. ER ist ein lebendiges Bild der unwandelbaren Liebe, die wir hier zu beschreiben versuchen. Seine Liebe war und ist stets vollkommen, was bedeutet, dass sie niemals variiert sowie niemals zu- oder abnimmt. Mit anderen Worten: Die Liebe, die Er in Zukunft für uns hat, wird niemals größer oder geringer sein als die, welche Er jetzt für uns empfindet. Und Seine gegenwärtige Liebe ist nicht geringer oder größer als sie in der ewigen

Vergangenheit war. Sie ist beständig, unwandelbar und ewig.

Es gibt eine gute und sogar noch eine bessere Seite von Seiner unwandelbaren Liebe. Die gute ist, dass Gott nicht eines Morgens aufwachen und beschließen wird, dass Er genug von uns hat. Die bessere Seite ist, dass selbst wenn wir an einem Morgen aufwachen und entscheiden würden, dass wir genug von Ihm haben, Er uns immer noch lieben wird.

Wenn die Bibel uns sagt, dass Gottes Liebe unbegrenzt ist, denke ich, dass sie in etwa mit der Liebe der Mutter vergleichbar ist, wie sie in der folgenden Geschichte dargestellt wird, die Michael Brown erzählt:

„Ein Freund von mir sprach mit mir über einen Jugendlichen, der der Augapfel seiner Eltern war. Mitten in der Pubertät rutsche er jedoch ab, und sein Leben ging in die verkehrte Richtung. Er ging nicht mehr zur Schule und umgab sich mit der schlimmsten Sorte von Menschen, die man sich vorstellen kann. Eines Nachts torkelte er völlig betrunken um 3.00 h früh ins Haus. Seine Mutter stieg aus dem Bett und verließ das Schlafzimmer. Der Vater folgte ihr, weil er vermutete, dass seine Frau in die Küche wollte, um zu weinen. Stattdessen fand er sie auf der Bettkante ihres Sohnes, wo sie seine völlig verfilzten Haare streichelte, während er unter der Decke seinen Rausch ausschlief. 'Was machst du da?', fragte der Vater, und die Mutter sagte schlicht und ergreifend: 'Er wird meine Liebe nicht zulassen, wenn er aufwacht.'“

Gottes Liebe ist unkompliziert

Die Krönung der Arbeit des Schweizers Karl_Barth, einer der erfolgreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts, war sein Werk „Die kirchliche Dogmatik“ mit 6 Millionen Wörtern. Es heißt, dass er, als er im Jahr 1962 seine einzige Reise in die Vereinigten Staaten machte, er von einem Studenten gebeten wurde, seine breitgefächerte biblische Theologie, die er in seinem gigantischen Werk dargelegt hat, zusammenzufassen. Seine Zuhörer erwarteten, dass sie erstaunt über die profunde Antwort dieses gelehrten Mannes sein würden. Doch nach einer kurzen Pause sagte Barth lediglich: „Ich weiß, dass Jesus mich liebt, weil es in der Bibel steht.“ Die Zuhörerschaft bekam dadurch tatsächlich etwas Profundes, aber etwas, das vollkommen unkompliziert war. Mit diesen wenigen Worten hatte Karl Barth die Essenz der gesamten christliche Theologie in einer Weise zusammengefasst, dass sie sowohl von jedem Kind als auch von jedem Weltklasse-Gelehrten verstanden werden konnte.

Johannes Kapitel 3, Vers 16
„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern

ewiges Leben hat.“

Das ist der beliebteste aller Bibelverse, weil er die Essenz von dem einfängt, was Gottes Liebe zu uns bedeutet. Gott liebte und gab, so dass wir nur noch zu glauben brauchen. Wir könnten ganze Buchbände über dieses Thema schreiben und dabei immer wieder neue Bereich entdecken, die es noch zu untersuchen gilt. Dieser riesige Baum der theologischen Erkenntnis stammt jedoch von einem einzigen ganz schlichten Samenkorn: Gott liebt. Obwohl Seine Liebe so tief ist, dass wir sie niemals werden völlig ergründen können, hat Er sie in Begriffen ausgedrückt, welche die ganze Menschheit verstehen kann. Wir müssen nicht die Tiefen der Theologie untersuchen, um zu begreifen, was „Ich liebe dich“ bedeutet, wenn sie in der Herzenssprache ausgesprochen wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache